

## Aktivitäten der AG Öffentlichkeitsarbeit

Sich zurückziehen: Das ist für viele psychisch Erkrankte fast normal. Nicht so für Oliver Wessel (51), Alessandra Fischer (30) und Volker Wächter (68). Sie sind ebenfalls von der Krankheit betroffen – und reden darüber in aller Öffentlichkeit. Zuletzt vor Studenten der Fachhochschule Kiel (FH). »Reden hilft, die Krankheit zu erklären«, sagen die Drei, die sich deswegen ehrenamtlich in der Arbeitsgruppe (AG) Öffentlichkeitsarbeit des KIELER FENSTER engagieren.

Die AG besteht aus ca. 15 Menschen, die durch ihre Erkrankung allesamt »Experten in eigener Sache« sind. Sie eint ein Ziel: »Wir wollen, dass psychische Erkrankungen und Depressionen nicht verharmlost, sondern als Krankheit ernst genommen werden. Und wir wollen die Menschen aufklären und informieren«, erklären Oliver Wessel, Volker Wächter und Alessandra Fischer. Das macht die AG Öffentlichkeitsarbeit auf verschiedene Art und Weise. Im Kino in der Pumpe zeigt die Filmgruppe »IRRE GUTE Filme« und lädt zu Diskussionen ein. Andere Ehrenamtliche halten Vorträge in Schulen und Betrieben. Oliver Wessel, Alessandra Fischer und Volker Wächter wollen Studenten aufklären.

»Die Studierenden sind uns insofern wichtig, weil sie zum Teil selbst, durch Stress oder Druck, unter Überforderung und Ängsten leiden«, sagt Volker Wächter. »Und weil sie bald im Berufsleben stehen, vielleicht in Jobs, in denen sie etwas für die psychische Gesundheit der Mitarbeiter tun können.« Wie wichtig das ist, belegen die Zahlen, die Volker Wächter parat hat: »1,9 Millionen Menschen fallen heutzutage im Job aufgrund einer psychischen Erkrankung, Depressionen, Burnout kurz- und langfristig aus, das ist jeder 20. Arbeitnehmer.« Es kann jeden treffen.

Um das Tabuthema öffentlich zu machen, um Ängste zu nehmen und um Aufklärung zu betreiben, hat die AG Öffentlichkeitsarbeit während der Interdisziplinären Wochen die Fachhochschule Kiel besucht und dort zwei Veranstaltungen für Studierende aller Fachbereiche organisiert. An einem Tag gab es einen Film mit anschließender Diskussion zum Thema Burnout, am zweiten Tag einen Vortrag mit Diskussion zum Thema Depressionen und Arbeit. »Besonders der Vortrag kam bei den Studenten sehr gut an, weil wir authentisch und sehr offen über unsere eigene Krankheit und dem Leben damit erzählt haben«, freut sich Alessandra Fischer über die Bestätigung und die Wertschätzung der Zuhörer. Die hatten am Ende des Vortrages sehr viele Fragen zum Thema. Denn: »jeder kennt irgendwie jemanden, der ebenfalls mit Burnout, Depression und psychischen Schwierigkeiten zu kämpfen hat.« Viel zu schnell war das informative Seminar vorbei. »Das war eine sehr gelungene Veranstaltung«, fällt das

Fazit der drei AG-Kollegen positiv aus. Sie überlegen bereits, wie es weitergehen soll mit der Aufklärungsarbeit. »Wenn die FH will, werden wir gern für einen weiteren Vortrag wiederkommen.«

Wer Interesse hat, in der AG Öffentlichkeitsarbeit mitzuarbeiten, kann gerne einfach vorbeikommen. Unsere nächsten Treffen:

**Montag, 21. November 2016**

**Montag, 13. Februar 2017**

jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr im Konferenzraum  
Hamburger Chaussee 4, 4. Stock

Weitere Termine finden Sie auf [www.kieler-fenster.de](http://www.kieler-fenster.de) unter Aktuelles/Veranstaltungen. Als Ansprechpartner für alle Fragen rund um die AG Öffentlichkeitsarbeit steht Daniel Hoppmann unter Tel.: 0431 64980-13, E-Mail: [d.hoppmann@kieler-fenster.de](mailto:d.hoppmann@kieler-fenster.de) zur Verfügung.



*Oliver Wessel, Alessandra Fischer und Volker Wächter (von links) sind beim KIELER FENSTER ehrenamtlich in Sachen Öffentlichkeitsarbeit unterwegs.*